



Verein Futtermitteltest e.V.

Zusammenstellung der Prüfergebnisse Ökofutter - Ergänzungsfutter für Mast- und Zuchtschweine

Der Verein Futtermitteltest (VFT) ist eine von den Organisationen der Mischfuttermittelverwender getragene Prüfeinrichtung. Die Finanzierung erfolgt über Mitgliedsbeiträge, regionale Unterstützung und Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Der VFT führt seit 1992 vergleichende Prüfungen bei Mischfutter nach den Grundsätzen des Warentests in Deutschland durch. Die Überprüfung berücksichtigt dabei die am Markt befindlichen Futtermittel unabhängig vom Herstellungsort, das heißt, dass auch Futter ausländischer Hersteller in die Prüfung mit einbezogen werden. Die Prüfung umfasst bei Mischfutter für verschiedene Tierarten die Ausstattung mit Energie, Nähr- und Wirkstoffen und berücksichtigt auch die Qualität der Fütterungshinweise. Die Ergebnisse werden zur Information der Futtermittelverwender über die am Markt befindliche Futterqualitäten ständig in den landwirtschaftlichen Wochenblättern und Fachzeitschriften mit entsprechender fachlicher Kommentierung namentlich veröffentlicht. Auch im Internet unter **www.futtermitteltest.de** können die Ergebnisse abgerufen werden. Dort sind auch ausführliche Erläuterungen des VFT, Richtwerte zur Nährstoffausstattung der Futter, weitere Anforderungen des VFT sowie Ergebnisse weiterer Tests und Auswertungen zu finden.

Die langjährige Prüfung hat u. a. dazu geführt, dass die Futterqualitäten hinsichtlich Herstellerangaben und analytischen Befunden sowie gültigen Richtwerten und Fütterungsempfehlungen auf einem hohen Niveau angelangt sind. Immer weniger Futter wurden in den letzten Jahren wegen Qualitätsmängel beanstandet, was als Erfolg dieser Warentests zu werten ist.

In entsprechenden Testreihen sind auch Futter einbezogen, die für den Einsatz in Betrieben, die nach den Richtlinien deutscher Öko-Verbände oder der EG-Öko-Verordnung produzieren, vorgesehen sind (Öko-Futter, Bio-Futter). Häufig werden entsprechende Futter von speziellen Herstellern, die nur Bio-Produkte herstellen, produziert. Teils gibt es auch Betriebe, die in einzelnen Werken oder Produktionslinien Bio-Produkte herstellen. Da Mischfutter für die Bio-Produktion insgesamt in geringerem Umfang hergestellt wird, sind solche Produkte in regelmäßige Warentests des VFT nur selten einbezogen. Um einen Überblick über die in diesem Segment geprüften Futter zu erreichen, sind in den nachfolgenden Übersichten die seitens des VFT geprüften und für die Produktion nach Öko-Richtlinien hergestellten Futter aus den Jahren 2004 und 2005 nach Futtertypen gegliedert zusammengestellt und deren Bewertung beschrieben.

Die Futter werden in zwei Schritten beurteilt. In einem ersten Teil werden die Gehalte an Energie und wichtigen Nährstoffen (z.B. Rohprotein, Calcium, Phosphor, Lysin...) bestimmt und mit den jeweils deklarierten Werten verglichen. Bei Abweichungen von der Deklaration erfolgt ein entsprechender Vermerk.

Im zweiten Teil der Prüfung wird der Einsatzbereich der Futter durch den Fütterungshinweis des Herstellers erfasst und dargestellt. Die ermittelten Nährstoffgehalte werden mit den deklarierten Werten und fachlichen Anforderungen (z.B. Aminosäuren- und Mineralstoffgehalte - im Futter für Schweine und Geflügel mit Bezug zum Energiegehalt) verglichen, wobei der VFT engere Grenzen als das Futtermittelrecht vorsieht. Die Beurteilung der einzelnen Parameter wird zu einer Note zusammengefasst, die die Eignung des Futters in Bezug auf den konkreten Einsatzzweck darstellt. Da ein gezielter / korrekter Einsatz des Futters insbesondere bei vom Standard abweichenden Futtertypen und bei Ergänzungsfutter nur durch Information der Verwender zu dem tatsächlichen Einsatzzweck, dem Mischungsanteil oder Besonderheiten möglich ist, hat der Fütterungshinweis eine große Bedeutung. Daher wird dieser bei der Prüfung des Futters mit beurteilt - ist er vollständig und verständlich?

Da die Tiere in der Haltung nach ökologischen Richtlinien aufgrund ihrer Physiologie gleiche Ansprüche an die Nährstoffe im Futter wie konventionell gehaltene Tiere bei gleicher Leistung haben, werden keine speziellen Empfehlungen / Richtwerte für die Prüfkriterien angenommen.

Kommentierung der Ergebnisse

Die in der Zusammenstellung aufgeführten 8 Ergänzungsfutter stammen von 4 Herstellern. Es handelt sich hierbei um 3 Ergänzungsfutter für Mastschweine und 5 Ergänzungsfutter für Zuchtsauen, davon 2 für tragende Sauen. Für alle Ergänzungsfutter wurden Energiegehalte angegeben. Die Energiegehalte lagen zwischen 10,8 -13,6 MJ ME/kg, die Rohproteingehalte zwischen 14,6 und 38,0 %. Die vorgesehenen Mischungsanteile waren je nach Einsatzgebiet und Konzentration der Ergänzungen für die Mastergänzungen zwischen 15 und 46 % und für die Sauenergänzungen zwischen 15 und 85 % angegeben. Für die vorgelegte Mischung ergaben sich somit je nach Einsatzbereich unterschiedliche Energie- und Nährstoffgehalte.

Da Ergänzungsfutter zum Ausgleich der Nährstofflücken der betriebseigenen Futtermittel vorgesehen sind, muss der Einsatz entsprechend der Konzeption erfolgen, um eine ausgewogene Fütterung zu erreichen. Daher sind vollständige und aussagekräftige Fütterungshinweise für den Verwender notwendig. Deshalb wird neben den Nährstoffen bei der Prüfung auch der Fütterungshinweis beurteilt. Die Beurteilung der Nährstoffgehalte der Ergänzungen erfolgt dabei auf Basis der vorgelegten Mischung. Für die Berechnung der Energie- und Nährstoffgehalte in der vorgelegten Mischung werden die Analysenbefunde sowie die vorgesehenen Mischungsanteile und der Getreideanteil mit tabellierten Nährstoffgehalten für Getreide berücksichtigt. Die Nährstoffgehalte in der vorgelegten Mischung werden mit den fachlichen Anforderungen / Empfehlungen verglichen, die für Alleinfuttermittel für die entsprechende Tierkategorie gelten, bei abweichenden Einsatzzwecken erfolgt eine entsprechend angepasste Bewertung.

Deklarationsabweichung

Die deklarierten Energie- und Nährstoffgehalte wurden überwiegend eingehalten. Bei einem Futter wurden Untergehalte hinsichtlich Rohprotein und Lysin, bei einem anderen Futter hinsichtlich Phosphor festgestellt.

Fachliche Bewertung

Bezüglich der fachlichen Eignung der Futter wurden wie oben dargestellt, die Nährstoffgehalte in der fertigen Mischung mit den Empfehlungen verglichen. Dabei fielen drei Futter mit zu niedrigen Gehalten bei Lysin bzw. Lysin und Methionin oder Calcium und Phosphor auf, was zu einer Abwertung und Einordnung in die Note 2 führt. Bei dem Futter mit Lysinuntergehalt war zusätzlich auch noch eine ungenaue Angabe des Mischungsanteils festzustellen (bis 46 %). Diese Information reicht im Gegensatz zu der genauen Angabe eines Mischungsanteils oder einer kleinen Spanne nicht für eine genaue Mischungserstellung aus, so dass das Futter insgesamt nur in Note 3 eingeordnet werden konnte.

Bei zwei Futtern fehlte eine Calciumangabe. Die Deklaration ist zwar rechtlich nicht gefordert, für die Mineralstoffbilanzierung der Mischung aber notwendig und führt daher in der Beurteilung zur Einordnung in 2. Eines dieser Futter wies daneben noch einen knappen Phosphorgehalt auf. Somit erreichten nur drei der geprüften acht Ergänzungsfuttern bezüglich der Nährstoffe und der Fütterungshinweise die Anforderungen des VFT an ein sehr gutes Ergänzungsfutter und konnten in Note 1 eingeordnet werden.

Aufgrund der im Eingang erwähnten geringen Einbeziehung von speziellen Ökofuttern, kann diese Zusammenstellung nur einen kleinen Ausschnitt des Marktes zeigen. Die vorliegenden Ergebnisse gelten deshalb auch nur für die geprüften Futterchargen. Sie stellen keine Bewertung des übrigen Produktionsprogrammes der beteiligten Hersteller dar und lassen auch keinen Schluss auf andere, hier im Test nicht verzeichnete Futtertypen zu.

Trotzdem sollte diese Zusammenstellung als eine wichtige und zusätzliche Information für die nach Öko-Richtlinien produzierenden Schweinehalter sein.

Zusammenstellung der Ökofutter

aus den Vergleichenden Mischfuttertests

Ergänzungsfutter für Mastschweine, Ergänzungsfutter für Zuchtschweine,

Probenahmezeitraum 2005 aus verschiedenen Regionen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller					Abweichender Befund	weitere Befunde	
		Energie (ME) MJ / kg	Rohprotein %	Lysin %	Calcium %	Phosphor %		Met+Cys %	Threonin %
Ergänzungsfutter für Mastschweine									
Coöperatie ABCTA, NL-Lochem	Eureko Supp.Mast.kr.283	13,0	23,5	1,39	k.A. (1,49)	0,78		0,64	0,98
Curo, Ostenfelde	„Oekolinie“ UNIVERSAL	10,8	25,0	1,50	5,00	2,20	Rohprotein ↓ 21,5 % Lysin ↓ 1,21 %	0,69	0,92
GS agri, Schneiderkrug	Ö-Erg.futter fein	12,2	24,5	1,55	2,10	0,85		0,72	1,03
Ergänzungsfutter für Zuchtsauen									
Curo, Ostenfelde	Oekolinie ZUCHT EXTRA	11,6	38,0	3,00	5,00	2,00	Phosphor ↓ 1,64 %	1,48	2,11
Curo, Ostenfelde	Oekolinie Düsse EG II K	12,0	24,5	1,60	1,50	0,95		0,72	0,96
Curo, Ostenfelde	Oekolinie Düsse EG I	11,5	19,5	1,10	1,35	0,95		0,48	0,63
Reudink, NL-Boxmeer	MW SAUEN TRAGEND	12,1	14,6	0,72	k.A. (0,88)	0,66		0,50	0,50
Reudink, NL-Boxmeer	MW SAUEN LACTO KRUMM	13,6	17,76	0,98	k.A. (0,96)	0,63		0,58	0,63

k.A. :keine Angabe (): analysierter Wert

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise der Hersteller		Kommentierung	Bewertung
		Mischungsanteil in %			
Ergänzungsfutter für Mastschweine					
Coöperatie ABCTA, NL-Lochem	Eureko Supp.Mast.kr.283	46,0	bis 46 % der Gesamtration	Lysin-Untergehalt, Mischungsanteil ungenau	3
Curo, Ostenfelde	„Oekolinie“ UNIVERSAL	15,0	12,5 - 15,0 % mit 25,0 - 30,0 % Leguminosen und 60,0 % Getreide ergänzen	Lysin-Untergehalt, Methionin/Cystin-Untergehalt	2
GS agri, Schneiderkrug	Ö-Erg.futter fein	35,0	mit 35 % zu 15 % Öko-Erbesen, 34,4 % Öko-Triticale, 16,6 % Öko-Weizen	in Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Zuchtsauen					
Curo, Ostenfelde	Oekolinie ZUCHT EXTRA	15,0	mit 15 % zu 70 % Getreide und 15 % Ackerbohnen/Erbsen	Calcium-Untergehalt, Phosphor-Untergehalt	2
Curo, Ostenfelde	Oekolinie Düsse EG II K	50,0	zu säugende Sauen, mit 50 % hofeigenem Getreide	in Ordnung	1
Curo, Ostenfelde	Oekolinie Düsse EG I	55,0	zu tragende Sauen, mit 55 % hofeigenem Getreide	in Ordnung	1
Reudink, NL-Boxmeer	MW SAUEN TRAGEND	85,0	zu tragende Sauen, mit 15 % Hafer	wegen fehlender Calcium-Deklaration keine Bilanzierung möglich	2
Reudink, NL-Boxmeer	MW SAUEN LACTO KRUMM	70,0	zu laktierende Sauen, mit 15 % Hafer und 15 % Ackerbohnen	wegen fehlender Calcium-Deklaration keine Bilanzierung möglich, knapper Phosphorgehalt	2